

474. (der 2ten Ausg.) und S. 478. Der Hauptgrund, um dessen willen beide historische Werke Einen Herausgeber gehabt haben, sogar ursprünglich Ein Werk gewesen sein sollen, daß nämlich die Nachrichten von David erst in dem zweiten Werke zu Ende gehn und so der Anfang dieses Werks in den Schluß des ersten eingreift, möchte nicht beweisend sein: denn mit den Vorfällen, die wir am Ende des 2ten Buchs Sam. lesen, konnte einer füglich die Geschichte Davids endigen, weil dieser Fürst, während des kleinen noch übrigen Theils seiner Tage eigentlich nur für seinen Sohn Salomo lebte, also eine Nachricht davon eben so passend in einer Geschichte Salomo's ihren Platz fand. Man kann höchstens annehmen, daß der Herausgeber des Werkes von den Königen bei dem ersten Theile desselben sich eben der Sammlung von Materialien bediente, die der Herausgeber unsers Werkes bei dem letzten Theile seiner Arbeit genützt hatte; aber auf eine weitere Gemeinschaft kann wol die Harmonie beider Arbeiten, da die eine als Fortsetzung der andern aussieht, uns nicht führen.

Auf die ältere Geschichte der Bücher Samuels wirft die Stelle 1 Chr. XXIX. 29 kein Licht, wie Manche glauben: es ist schwerlich von ihnen dort die Rede. Einige lassen den Schriftsteller sagen, Davids Thaten (res Davidis, דברי דוד) sind aufgezeichnet nach der Erzählung (על דברי) Samuels, Nathan's und Gad's: dies soll nun auf die Lebensgeschichte Davids in unserm Werke gehn. Allein eben so gut könnte mit diesen Worten auch auf ein andres Geschichtsbuch, auf ein verloren gegangnes nämlich, gezielt sein; und die Uebersetzung ist auch wol nicht für richtig zu halten, da das zwiefache דברי dabel in so ganz verschiedenem Sinne genommen ist. Auf eine andre Art faßt ein berühmter neuerer Gelehrter die Stelle: sie soll von den Büchern Samuels folgendes sagen, die Geschichte Da-  
 2 3 vids